



ACADEMIA BALTICA



Schlösser, Herrenhäuser und Parks in Mecklenburg-Strelitz

Seminar auf Schloss Kittendorf und ringsum
mit der Europäischen Akademie Sankelmark
vom 10. bis 13. September 2008

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

SCHLÖSSER, HERRENHÄUSER UND PARKS IN MECKLENBURG- STRELITZ

Vergebens suchen wir einen Ciceronen zu Gütern und Schlössern in Mecklenburg-Vorpommern. Zwar stellte Fontane „Rospohn und Onkel Bräsig höher als den ganzen Borussismus“, doch die Sitze der adligen Herren, zu denen sich vermehrt bürgerliche Besitzer gesellten, ließ er abseits seiner Wege in den Norden. Theodor Heuss ging in den zwanziger Jahren mit Stift und Feder auf Herbststreife durch Mecklenburg und sah doch allein Bürgerstädte und Residenzen. Ernst Barlach stromerte durch Feld und Wald rings um Güstrow, nahm den Besitzer des Gutes Bülow als Vorbild zum Blauen Boll, doch seine Bewunderung galt den backsteinernen Domen, „Sehnsuchtssteingespinnten aus Spitzbogenfenstern, gemauerten Linienflüssen, schnellen, schlanken Pfeilerrippen“.

Genauer und volksnah schaute Uwe Johnson hin, in die Gegend um Klütz, das er Jerichow nennt: „Jerichow gehörte der Ritterschaft, deren Güter es umgaben... In diesem Winkel regierte der Adel, Arbeitgeber, Bürgermeister, Gerichtsherr über seine Tagelöhner... Die Ritterschaft kaufte in Jerichow Ersatzteile für ihre Maschinen, sie benutzte die Verwaltung, die Polizei, die Rechtsanwälte, Papenbrocks Speicher... In der Erntezeit, wenn der Weg nach Ratzeburg oder Schwerin zu weit war, fuhren die Herren abends zum Lübecker Hof und spielten Karten an ihrem eigenen Tisch, gewichtige, leutselige, dröhnende Männer, die sich in ihrem Plattdeutsch suhlten.“

Abseits der großen Straßen, doch allerorten in Mecklenburg-Vorpommern bestimmen die Güter jener Herren das Bild der Dörfer und der Landschaft, mit oft auftrumpfenden Schlössern und Herrenhäusern, weiten Parks, imposanten Wirtschaftsgebäuden. Zu verdanken haben wir diesen Reichtum überwiegend den Gewinnen, die die Gutsbesitzer aus der Landwirtschaft schöpften.

Nach mehr als vierzig Jahren sozialistischer Umwälzung ist das landwirtschaftliche Fundament der Güter in der Regel verloren. Die Eigentümer von heute, die seltener die Herren von gestern sind, müssen neue Wege gehen, wollen sie Gebäude und Parks erhalten, deren Wert als kulturgeschichtliche und landschaftsprägende Zeugnisse heute kaum noch umstritten ist.

Wir laden Sie in diesem Jahr ein, mit uns die Heimat Fritz Reuters literarischer Figur „Dörchläuchting“ zu erkunden, Schicksale verfallender Güter zu erfahren, Visionen der Gutsherren von heute zu hören und Nutzungen neu belebter Güter zu erleben.

Torsten Ode
Vorbereitung und Leitung

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

PROGRAMM

Mittwoch, 10. September 2008

Um 12.30 Uhr Abfahrt am Hauptbahnhof **Lübeck**, Halt für Reisebusse Beim Retzsch (aus dem Bahnhof 200 m nach rechts). Fahrt nach **Dorf Mecklenburg** unweit der Hansestadt Wismar. Halt und „historische Standortbestimmung“ an der ehemaligen **Mikelenburg**, ursprünglicher Hauptsitz der Fürsten von Mecklenburg und Namensgeber des Landes. Weiterfahrt nach **Kittendorf** südlich der Reuterstadt Stavenhagen. Ca. 17.00 Uhr Quartier im **„Schlosshotel Kittendorf“**, Dorfstraße 47, 17153 Kittendorf, Tel. 039955-500. Abendessen im Hotelrestaurant. Anschließend Parkrundgang und Abendrunde zum Thema „Parks und Gärten in Mecklenburg-Strelitz“.

Donnerstag, 11. September 2008

Um 9.00 Uhr Fahrt nach **Burg Stargard**. Besichtigung der „**stary gard**“ - der alten Burg, ältestes weltliches Bauwerk Mecklenburg-Vorpommerns und nördlichste erhaltene Höhenburg Deutschlands. Mittagsrast vor Ort. Weiter südwärts nach **Krumbeck**. Rundgang durch den **Landschaftspark à la Lenné** und Gespräch zur **Geschichte** und **Gegenwart** des Gutes mit Isabella Kühne von Dewitz. Weiterfahrt nach **Hohenzieritz**, Sterbeort der **Königin Luise von Preußen**. Führung durch die Luisengedenkstätte im **Schloss**. Rückfahrt nach Kittendorf. Abendessen im Hotelrestaurant. Anschließend Abendrunde zum Thema „Mecklenburgische Gutsanlagen nach 1945“.

Freitag, 12. September 2008

Um 8.30 Uhr Fahrt entlang der Müritz nach **Mirow**, Geburtsort von „**Dörchläuchting**“ Herzog Adolf Friedrich IV. Führung über das **Schlossensemble** und Besichtigung der **Johanniterkirche**. Weiterfahrt nach **Neustrelitz**. Mittagsrast in der **Orangerie** im **Schlossgarten**. Anschließend Rundgang durch die ehemalige **Residenz** der **Strelitzer Herzöge** (ca. 2h). Weiter zum ehemaligen Gut **Mahrin**. Führung durch **essbare Schulgärten**, ein **Slow-Food-Modell-Garten** zur Bundesgartenschau 2009. Abendessen vor Ort. Anschließend Rückkehr in das Hotel. Abendliche Nachlese.

Samstag, 13. September 2008

Um 9.00 Uhr Fahrt nach **Prebberede**, auf halbem Wege von Teterow nach Laage. Rundgang über das **Gutsensemble** mit dem **barocken Schloss** des Grafen Carl Friedrich **von Bassewitz** und Gespräch zur Geschichte und heutigen Nutzung des Gutes durch die Familie Leyh. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Gegen 16.30 Uhr Ankunft am Hauptbahnhof **Lübeck**.

Für den Überblick empfehlen wir die Bände „**Schlösser, die am Wege liegen**“ und „**Belvedere und andere schöne Aussichten**“ von Helmut Borth aus dem Verlag Steffen.

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks begrüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit jährlich über 30 Veranstaltungen vermittelt die Academia Baltica Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Europa der Regionen: Der Finnische Meerbusen, hrsg. von Karsten Brüggemann; Displaced Persons. Flüchtlinge aus den baltischen Staaten in Deutschland, hrsg. von Christian und Marianne Pletzing sowie Dietmar Albrecht: Sampo – Zehn Kapitel Finnland. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 € im Abonnement 14,95 € Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, info@m-verlag.net.

Der Förderverein der Academia Baltica

Wer die Arbeit der Akademie unterstützen will, kann Mitglied werden im Verein zur Förderung der Academia Baltica. Der Mindestbeitrag beträgt 60 € im Jahr. Beiträge und Spenden sind abzugsfähig.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt **420 €**. Im Preis enthalten sind die Kosten für die Übernachtung in Doppelzimmern mit Dusche/WC, Vollpension, die Reise im Bus von und bis Lübeck, die Tagungsleitung und alle Eintritte und Führungen wie im Programm ausgedruckt. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt **42 €**. Bitte vermerken Sie auf Ihrer Anmeldung den Wunsch nach einem Einzelzimmer oder Ihren Partner/Ihre Partnerin im Doppelzimmer. Anmeldeschluss ist der **5. August 2008**. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir den Tagungsbeitrag berechnen. Mit unserer Bestätigung nennen wir Ihnen nach Anmeldeschluss unsere Zahlungs- und Stornobedingungen. Unsere Reise- und Stornobedingungen finden Sie unter www.academiabaltica.de, bei Bedarf senden wir sie Ihnen gerne zu. Programmänderungen müssen wir uns vorbehalten. Unsere Tagungsnummer ist **28-08**. Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist Joosts Ostsee-Express Busreisen GmbH, Schulstr. 24, 18211 Rethwisch.

Reiseleiter

Torsten Ode studierte Landeskultur und Umweltschutz. Er lebt und arbeitet als freiberuflicher Planungsingenieur in Rostock. Seit 2002 konzipiert und leitet er thematische Reisen und Seminare mit den Schwerpunkten Landschaft und Kultur.

Titelbild: Schloss Neustrelitz in seiner Blütezeit (zeitgenössische Darstellung um 1880).

Academia Baltica

Hoghehus, Koberg 2

23552 Lübeck

Telefon +49(0)451-39694-0

Telefax +49(0)451-39694-25

office@academiabaltica.de

www.academiabaltica.de